Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 71 (1978)

Artikel: Ein Experimenter ist mehr als ein Gast
Autor: Schmidt, Otto
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-989987

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

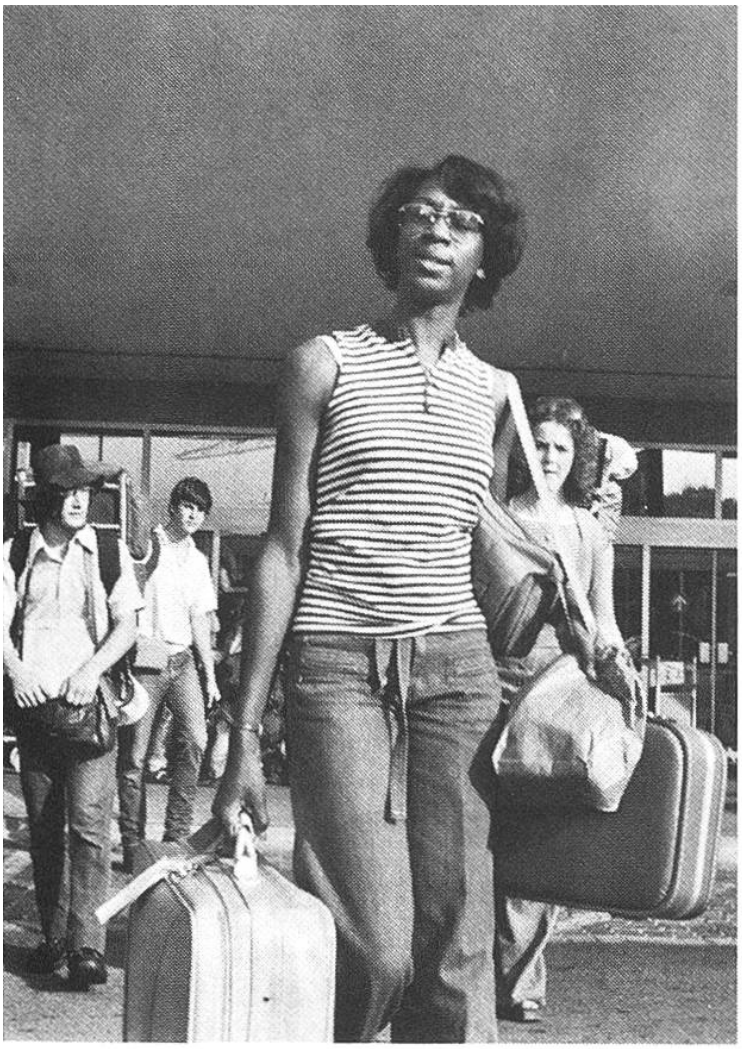
Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Experimenter ist mehr als ein Gast

Was ist ein Experimenter? Auch du bist vielleicht schon einer oder kannst es zumindest noch werden. Schon bald! Ein Experimenter nimmt teil an den vom «Experiment in International Living» organisierten Veranstaltungen. Das «Experiment» ist eine amerikanische Institution, die von Donald B. Watt im Jahre 1932 gegründet wurde. Im Mittelpunkt steht die internationale Begegnung, das Sichkennenlernen, das Kennenlernen von andern Ländern, Sitten und Bräuchen. Im Mittelpunkt steht die Begegnung in fremden Familien.

Das «Experiment»-Programm sagt darüber: «Ein Experimenter ist mehr als ein Gast. Er erlebt das fremde Land als zusätzliches Mitglied einer Familie. Seine Gastgeber bereiten ihm einen herzlichen Empfang, ohne indessen ihre Lebensgewohnheiten zu ändern. Auch ihnen bedeutet die kurze Zeit des Besuches Freude und Bereicherung, der enge Kontakt mit dem ausländischen Gast weitet den Horizont, hilft Vorurteile überwinden, bringt neue Anregungen und oft bleibende Freundschaften. Ein solches Zusammenleben ist immer ein gegenseitiges Geben und Nehmen, zugleich aber auch der beste Weg, um die Denkweise, die Sitten und Bräuche eines anderen Volkes kennenzulernen.»



Ausländische Experimenter bei ihrer Ankunft in Kloten, wo sie von den Schweizer Gastgebern empfangen werden.

Japaner in Schweizer Begleitung beim «Lädele».

Die Schweiz hat sich dem «Experiment» im Jahre 1954 angeschlossen. Es bestehen vollamtliche Sekretariate in Thalwil und Lausanne, welche die ausländischen Gäste betreuen und für die Schweizer Experimenter den Aufenthalt im Ausland organisieren. Etwa 400 Experimenter besuchen jährlich die Schweiz, fast ebensoviele Schweizer reisen in alle fünf Kontinente, Schweizer im Alter von 17 bis 35 Jahren, es sind Studenten, Lehrlinge und Berufsleute.

Ein Blick auf die Programme:

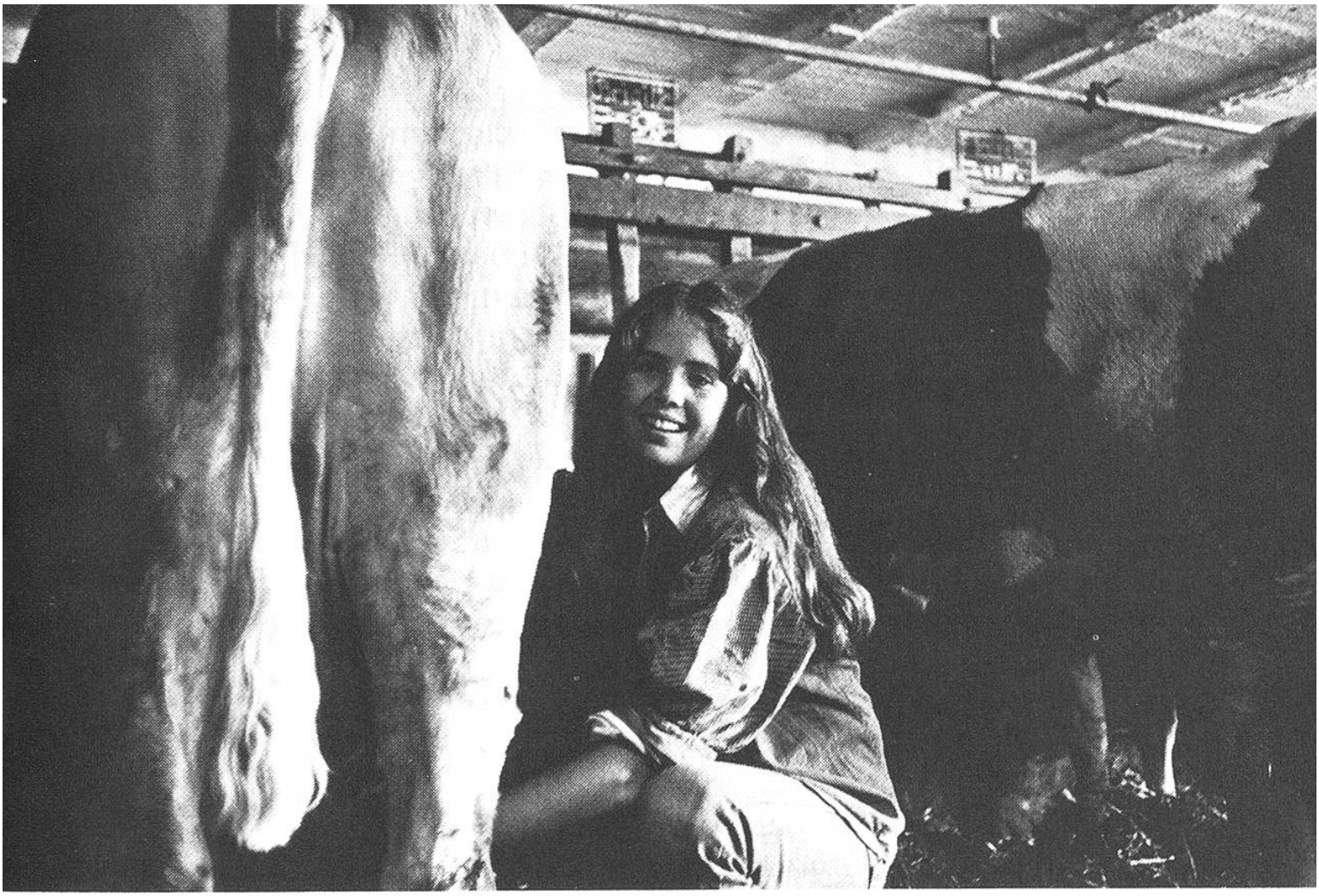
- «Lernen Sie die USA als Botschafter der Schweiz kennen.» Unter diesem verlockenden Schlagwort wird ein US-Aufenthalt von acht Wochen Dauer für Fr. 1850.– angeboten. «Es gibt keinen besseren Weg, die USA kennenzulernen», meint ein ehemaliger Teilnehmer.
- Weitere USA-Reisen von kürzerer Dauer kommen in Frage: Die USA in vier Wochen speziell für junge Kaufleute oder

Ein währschaftes Schweizer «Zmorge» ist für die jungen Ausländer eine grosse Attraktion.

für Lehrer. «Summer in The East», «USA – Western Special», «USA – Golden West». («Sie werden kaum mehr Gold finden im goldenen Westen, dafür versprechen wir Ihnen viele persönliche Kontakte, die nicht mit diesem Edelmetall aufgewogen werden können.»)

- «Erleben Sie Brasilien» (3 Wochen Fr. 3050.–), 2 Wochen Guadeloupe für Fr. 1780.– («Karibische Inselwelt! Dies heisst hier nicht nur Strände und Palmenrauschen, vielmehr aktives Mitleben im Alltag der Inselbewohnen»).
- Vier Wochen Israel für Fr. 1770.– («Ein Israel-Aufenthalt muss nicht unbedingt ein Kibbuz-Aufenthalt sein.»)
- Malaysia, Indien, Sri Lanka, Japan, Kenia, Tansania, Ghana sind weitere Möglichkeiten des «Experiment in International Living».
- Auch Mexiko lockt: im Sommer, 4 Wochen für Fr. 2850.–, oder 3 Wochen im Winter für Fr. 2650.–). («Um am lebhaften Familienleben in Mexiko richtig teilzuhaben, sind einige Sprachkenntnisse unerlässlich.»)

Was die Sprachkenntnisse anbetrifft, die natürlich auch in den



Eine ausländische Experimenterin beim tatkräftigen «Experiment» in der schweizerischen Landwirtschaft.

USA von Vorteil sind, so organisiert das «Experiment» auch spanische und englische Sprachkurse, verbunden mit Familienaufenthalten. Das Programm bietet nicht nur Reisen und Aufenthalte in Übersee, Asien und Afrika, sondern auch in Europa, zum Beispiel in England, Dänemark oder Finnland.

Im Mittelpunkt des «Experiment in International Living» ist also die menschliche Begegnung über die nationalen, sprachlichen und rassischen Grenzen hinweg. Man soll die Menschen erleben können, mit ihnen den Alltag leben. Die UNESCO, die Organisation der UNO für Kultur, Erziehung und Wissenschaft, anerkennt und unterstützt die Bestrebungen des «Experiment».

Jeder kann ein Experimenter sein, indem er sich zum Beispiel in Thalwil (Seestrasse 167) die Unterlagen bestellt und sich für eine der Reisen anmeldet, auf die jeweils in den grossen Städten an öffentlichen Orientierungsabenden hingewiesen wird, oder indem er sich anmeldet zur Aufnahme eines ausländischen Experimenters in seine Familie. Auch du kannst, so du 17 Lenze zählst, also Experimenter werden ...

Otto Schmidt